



Ein Brunnen für Koukoum!

Liebe Freunde!

Im April berichteten wir, dass es beim Bau des Brunnens noch einmal Verzögerungen gab, deshalb freuen wir uns, euch heute berichten zu können, dass der Brunnen gebohrt und feierlich eingeweiht wurde. Er steht nun, wie beabsichtigt, auf dem Gelände des Gesundheitszentrums, und wird von den Dorfbewohnern mit benutzt. Wir danken ganz besonders allen, die mit dafür gebetet und gespendet haben! Gott segne euch, vielen herzlichen Dank!

Unten sind einige Fotos von der feierlichen Einweihung:



Vor dem Beginn der Arbeiten wird noch einmal das Dorf zusammengerufen und das Projekt erläutert.



Die letzten Handgriffe werden vor den Dorfbewohnern ausgeführt. Als das Wasser fließt, gibt es einen großen Jubel!



Wir danken dem Herrn für seine Versorgung. Im April schrieben wir: *Es gibt immer wieder Hindernisse und Komplikationen, die überwunden werden müssen, aber wir lassen uns nicht davon abhalten, **dieses Projekt** zur Vollendung zu bringen und den Menschen in diesem Gebiet Kameruns **Gottes Liebe und Fürsorge auf praktische Art zum Ausdruck zu bringen**. Das Wort Gottes ermutigt uns: „... ihr braucht **Geduld**, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, **das Verheißene empfangt**.“ (Hebräer 10,36)*

Da wir einen Teil des **Verheißenen** empfangen haben, sind wir nun ermutigt, weiter durchzuhalten: **„Da wir also das, worauf wir hoffen, noch nicht sehen, warten wir unbeirrbar, bis es sich erfüllt!“** (Römer 8,25) Dieses Warten ist nicht passiv, sondern aktiv. Wir sind dankbar für alle Mitarbeiter und Freunde vor Ort, die ihre Zeit und Energie in dieses Projekt investieren. Isaack und André (Samuels Bruder) beaufsichtigen und begleiten die weiteren Schritte und Samuel wird in den nächsten Monaten von Frankreich aus weiter beraten und koordinieren.

Was passiert im Sommer?

Betsalel hat seinen Dienst und seine Lobpreisschule in Norwegen abgeschlossen. Zum Schluss konnten sie bei „The Send“ in Oslo dabei sein, und nun geht es in die Vorbereitungen für ein Studium in Deutschland. Danke für alle Gebete für ihn im letzten Jahr und auch für die vor ihm liegenden Etappen.

Joshua studiert weiter und wird in den Semesterferien wieder einige Wochen bei CAMISSIO mitmachen.

Nathanael hat die 10. Klasse im Gymnasium hinter sich und nun geht es in die letzten 2 Jahre bis zum Abitur. Basketball ist nach wie vor seine Leidenschaft, und so wird er diesen Sommer bei der *JugendSportArena* von „Sportler ruft Sportler“ mitmachen.

Samuel wird sich diesen Sommer um Gemeinde, Haus und Garten kümmern, während

Sabine mit Betsalel und Nathanael einige Wochen nach Deutschland fährt, um Eltern, Freunde und Gemeinde zu besuchen und etliches mehr.

In Christus verbunden, eure

Sabine und Samuel, mit Joshua, Betsalel und Nathanael



Wenn ihr es auf dem Herzen habt, uns oder das Projekt in Kamerun zu unterstützen, könnt ihr auf der Webseite von GLOBE Mission die nötigen Informationen finden. Bitte gebt dann die jeweilige Projektnummer an:
Projekt Nr. 62 - Familie Njock
Projekt Nr. 420 - Gesundheitsstation Kamerun
Die Spenden sind in Deutschland steuerlich absetzbar.

Globe Mission ist eine Organisation, die es Menschen ermöglicht, dass

ihre Berufung als Missionar konkret wird. Schaut euch gern einmal die diversen Projekte und Infos an.

Hier geht's zunächst zu unserer Mitarbeiterseite:

<https://www.globemission.org/missionare/europa/samuel-und-sabine-njock/>

